

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 12. November.

Stadtverordnete wählen.

Der Städtewahltag

Der Wahltag steht noch nicht fest. Aller Wahrscheinlichkeit werden dafür die Tage: 6., 7. und 8. Dezember — Montag, Dienstag und Mittwoch bestimmt.

Der Magistrat verfährt übrigens, wie wir von zukünftiger Seite hören, entgegen dem Brauch früherer Jahre, doch noch einmal zur Städtewahl besondere Einladungskarten (Wahllegitimationen). Für die Wähler ist das eine Annehmlichkeit.

Das amtliche Resultat der 3. Abteilung

Wahltag folgendermaßen:
Halle'scher Bürgerverein:
Eisenbahnhofssekretär Borchert 4743
Rentier Henne 4685
Prof. Dr. Steinbrück 4689
Mittelschullehrer Sommer 4686
Eisenbahnhofssekretär Brauer 4672
Buchdruckereibesitzer Pritschow 4576

auf sechs Jahre;
Glasermeister Renner 4650
auf zwei Jahre.

Allgemeiner Bürgerverein:
Schlossermeister Niediger 1410
Kaufmann Rehmer 1266
Mittelschullehrer Döring 1376
Gastwirt Lehmann 1279
Tischlermeister Renner 1260
Raueremeister Ruhe 1242

auf sechs Jahre;
Döringenieur Wimmer 1267
auf zwei Jahre.

Sozialisten:
Reichstagsabgeordneter Albrecht 5059
Arbeitersekretär Gildenberg 5059
Geschäftsführer Kreisfmann 5058
Expedit Koch 5055
Metallarbeiter Gröbel 5045
Vertreter Kochanski 5017

auf sechs Jahre;
Gastwirt Haase 5014
auf zwei Jahre.

In den Vororten erhielt der Sozialdemokrat Materialhändler Gerig 1685, Privatmann Schubert 563. Gewählt ist also Herr Gerig. In der Altstadt, wie mitgeteilt, Stichwahl zwischen dem halbeschen Bürgerverein und dem Sozialdemokraten.

Die 2. Abteilung

wählt heute und morgen. Wahllokal ist das Weingzimmer des Katalers. Die Beteiligung setzte heute vormittag mit etwa gleicher Beschäftigung wie vor 2 Jahren ein. Um 1/2 Uhr gäbte die Rüte des

Hausbesitzervereins

Kandidaten: Wumentritt, Daniel, Grefler, Herzfeld, Kesse, Probst und Keilling — 263

des halbeschen Bürgervereins

Kandidaten: Niemeier, Breitkopf, Dittenberger, Schmidt, Weißer, Altermann, Gense — 52.

Das entspricht ungefähr dem Resultat vor 2 Jahren.

Zur Reichstagswahl.

Versammlung in Diemitz.

Am Gasthof zum „Deutschen Kaiser“ in Diemitz fand gestern abend eine liberale Wählerversammlung statt, die von Wählern aller Stände besucht war. Den Vorsitz führte Herr Schachtel, der in seinen einleitenden Worten auf die Bedeutung der Reichstagswahl für den halbeschen Wahlkreis hinwies. Herr Parteisekretär Kuhle-Hagen sprach in vorzeitsprechender Weise über die gegenwärtige politische Lage, so namentlich über die Finanzwirtschaft im Deutschen Reich und rednete Johann mit der sozialdemokratischen Partei ab, die wohl fortwährend negiere, schimpfe, wedere, indessen keine Vorschläge zur Besserung bringe. Das Verhalten dieser Partei im gegenwärtigen Wahlkampf müsse jedem, auch dem Arbeiter zuzuwider sein. Die Wahrheit passe den sozialistischen Führern nicht in den Kram und darum würde weiter gehetzt und verdröhrt, um die kind folgende Weise in Aufregung zu führen. Mit einem Appell an die Anwesenden, am 26. d. M. für den von allen bürgerlichen Parteien unterstützten Kandidaten Georg Neumann-Berlin einzutreten, schloß Referent seine mit großer Beifall angenommene Rede. In der Diskussion sprachen einige Herren in ähnllichem Sinne, indem sie den im Saal anwesenden Sozialdemokraten einige ihrer vielen Sünden vorhielten. Von den Sozialdemokraten nahm niemand das Wort, trotzdem der Sprecher der Partei im Orte anwesend war. Mit einem Hoch auf Kaiser und Vaterland wurde die Versammlung geschlossen. — Im Gastzimmer wurde darauf die Besprechung in unangeneblicher Weise fortgesetzt. Es bildete sich eine Ortsgruppe Diemitz des liberalen Vereins für Halle und den

Saalfreis; ihr traten sogleich 15 Herren, Landwirte, Beamte und Arbeiter bei. Der liberale Wahlausschuh tagt heute abend im Restaurant „Augustiner Bräu“, Mittelstraße. Ein Verzeichnis der nächsten Wählerversammlungen findet sich im Inzeratenteil.

Eine liberale Wähler-Zeitung liegt heute der gesamten Auflage unseres Blattes bei. Die Wähler-Zeitung, welche der Verein der Liberalen in Halle und dem Saalfreis herausgibt, kann in jeder Anzahl von Exemplaren vom Wahlausschuh bezogen werden.

Feuerbestattung.

Am Donnerstag, 18. November, 8 1/2 Uhr abends, findet im Saale der Voge zu den fünf Türmen — Albrechtstr. 6. — veranlaßt vom Verein für Feuerbestattung in Halle und Umgegend, Eingetragener Verein, ein Vortrags- und Diskussionsabend statt, bei dem der Vorsitzende, Herr Wissenschaftl. Lehrer Waldstein einen Bericht über den gegenwärtigen Stand der Bewegung geben wird. Ferner wird Herr Rechtsanwalt Riese über Rechtsfragen bei der Feuerbestattung, besonders mit Bezug auf die letztwillige Verfügung sprechen.

Herr Stadtverordneter Grefler wird in einem Referat die Befreiung von Abgaben aus den Friedhöfen der Stadt Halle behandeln, eine Frage, die in jüngerer Zeit vom hiesigen Magistrat in durchaus entgegenkommender Weise geregelt ist.

Mit Rücksicht auf die große Zahl neuer Mitglieder — der Verein ist im Laufe dieses Jahres von etwa 420 Mitgliedern auf über 600 gestiegen — wird in der anschließenden Diskussion Aufklärung über alle wichtigen Fragen der Feuerbestattung gegeben werden. Der Abend bildet also auch Nichtmitgliedern geeignete Gelegenheit zu ihrer Informierung. — Wie bei allen Veranstaltungen des Vereines ist auch an diesem Abend der Zutritt für Mitglieder und Gäste frei.

Schon heute sei darauf hingewiesen, daß im Januar in einer öffentlichen Versammlung hier Herr Hauptpastor Stage-Hamburg über die Stellung der Kirche zur Feuerbestattung sprechen wird.

Die Ausstellung für künstlerische Reflexe

in Saale der Handelskammer zu Halle a. S. — Franzstr. 5. — enthaltend Plakate, Drucksachen und Vorträge aus dem Deutschen Museum für Kunst in Handel und Gewerbe in Hagen i. W. hat in weiteren Kreisen eine erfreuliche Beachtung gefunden. Der Vorstand der Handelskammer hat sich daher entschlossen, die Ausstellung noch bis einschließlich Sonntag, den 14. d. Monats, von täglich 10—4 Uhr für den Besuch des Publikums geöffnet zu halten.

Häusliches Glück.

Ein hiesiger Buchhändler soll mit seiner Frau, die vor Gericht nach Ansicht des Amtsrichters nicht den besten Eindruck machte, leider schon mehrfach in Streit geraten sein. Die Frau will seit ihrer vor fünf Jahren erfolgten Heirat keine guten Tage mehr gehabt haben.

Als der Schaffner in diesem Jahre eine Gehaltsverhöhung erhalten hatte, beschwerte sie sich beim Postdirektor, daß ihr Mann nicht genügend für ihre Familie arbeite. Der Direktor erteilte darauf dem Beauftragten einen Ruffel. Während über die seiner Angabe nach ungerechte Maßregelung drohte der Schaffner nach seiner Heimkehr der Frau, sie solle sich ja warm anziehen, denn sie „kriege heute noch eine Nacht“. Die Wöhrte ließ eiligst auf die Polizei und verlangte Schutz gegen ihren Mann.

Der Gatte hatte sich inzwischen abmühslos zu einem kleinen Mittagsgeschloßchen unterzogen, als er plötzlich durch den Eintritt eines Polizeibeamten aufgeschreckt wurde. Seine ohnehin schon schlechte Laune ließ beim Anblick des unerwarteten Besuches bis zur höchsten Erregung; er belegte die Beamten durch Schimpfworte und warf ihn zur Tür hinaus. Bei dem Handgemein schlug er den Sergeanten ins Gesicht, verbot ihm den Säbel und zerhieb die Scheide an mehreren Stellen. Ein Hausgenosse wollte die Ringenden trennen, erhielt aber dabei einen Schlag, daß er hürtele. Später mußte er sich auch noch gefallen lassen, gemeinsam mit dem Polizeischaffner wegen Überstandes gegen die Staatsgewalt angeklagt zu werden.

Das Schöffengericht, vor dem beide gestern standen, sprach ihn jedoch frei, während es den Schaffner unter Zuhilfenahme mildernder Umstände zu 35 Mark Geldstrafe verurteilte.

Ständige Kunstausstellung von Tausch & Grobe.

Großes Interesse dürfte die Sonderausstellung des Münchener Karl Hartmann erwecken. In einer Kollektion von 35 Gemälden gibt er uns Aufschluß und Ueberblick über sein Schaffen. Hartmann geht jener Virtuosenart aus dem Wege, die sich damit begnügt, einige Farbflecke aneinander zu reihen, aus denen der Betrachter dann wie aus den Verwirrungen die Formen mißfällig herauszuden darf.

Aber trotz der Bestimmtheit der Umrisse ist er doch nie hart und edig. Seine Farbe hat den weichen Fluß und Schimmer des natürlichen Hautkarnats, was ebenfalls trefflich bei dem weichen Rücken im „Kannenhäutchen“, wie bei den „Niren“ und bei der weiblichen Figur auf dem Gemälde „Handlung“ zur Geltung kommt und ungemein weich und zart in der Gesamtstimmung der großen „Nieta“ ausklingt.

Wie auf er mit der Staffage für jene zu rechnen weiß, daß er gelegentlich dem Humor nicht abhold ist, dafür geben die Bilder „Regentier“ und „Germanisches Volk“ Zeugnis. An Thoma erinnert das entzückende Bild „Die vier Lebensalter“. Seine Freunde aber ist der schlichte, jedoch edsten Natur befundene seine „Gänselei“. Im Garten“, das „Salznachtal bei Burghausen“, der „Herbstabend“ und die

„Studien“ aus Rattenberg, Ohlstadt, Burghausen, Jüssen, Kramlach usw. Fortgesetzt sind die Studentköpfe „Alter Mann“ und „Mädchen aus blauem Hintergrund“. Trefflich in der Stimmung ist „Vertieft“, ein Gartenbild mit einem lesehenden Mädchen, dem ein junger Hund den ins Gras gefallenen Hut hinter dem Rücken zerstreut. Gustav Kamratz stellte 5 Ansichten von der Karlschule in Stuttgart im Schaufenster aus, die anlässlich des Schiller-Jubiläums besonderes Interesse erregen dürften.

Wie Musik stets Lustbetriebssteuerpflicht? M. Das Oberverwaltungsgericht hatte sich mit der Frage zu beschäftigen, ob die Darbietung von Musikstücken stets als Lustbetriebssteuer anzusehen ist.

Ein hiesiger Verein hatte im vorigen Jahre in einem Lokale eine Musikführung veranstaltet, in welcher besonders Teile aus dem Meffias, aus Tizos und aus der Schöpfung von Bach zum Vortrag gebracht worden waren; auch waren von Gelehrten Anträge gehalten worden. Als der Verein auf Grund seiner Verordnung von 1894 zu einer Lustbetriebssteuer herangezogen werden war, erhob er nach fruchtlosem Einspruch Klage und behauptete, von einer Steuerpflicht könne vorliegend nicht die Rede sein. Der Bezirksausschuh wies jedoch die Klage ab, da es sich vorliegend um ein Konzert handle, in der Hauptsache keine Musikstücke aufgeführt worden, es komme mithin eine Lustbetriebssteuer in Frage; unerheblich sei es, daß die Musikstücke erster Natur gewesen seien. Auf die Revision des Vereines wurde aber die Steuerpflicht aufgehoben und der Verein von der Lustbetriebssteuer freigestellt, indem u. a. ausgeführt wurde, zu den Lustbetriebssteuer gehören alle Veranstaltungen, welche nach Absicht des Veranstaltenden dazu bestimmt und geeignet seien, zu ergötzen und zu unterhalten; wenn aber die Absicht des Veranstaltenden und Erbauens obwaltet, so liegt eine Lustbetriebssteuer nicht vor; dies sei vorliegend anzunehmen. Auch durch musikalische Darbietungen könne die Absicht des Erbauens und Selbsterhebens verfolgt werden.

Angenruben-Zirkus des Großen Oberbairischen Bauerntheaters im Apolltheater.

Der 5. Abend im Angenruben-Zirkus bringt uns heute Freitag eine Aufführung von „Der Gwiffensmurm“, Bauernkomödie mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Ludwig Angenruben. Die Hauptrollen liegen wiederum in den bewährten Händen von Frau Direktor Anna Dengg und der Herren Direktor Dengg, Josef Meiß, Edi Herrl usw.

Morgen Sonnabend, dem letzten Abend in dem diesmaligen Angenruben-Zirkus, geht „Der Fied auf der Ehr“, Volksstück mit Gesang und Tanz in 3 Akten (4 Bilder) von Ludwig Angenruben, in Szene.

Der Entschlußhuh erlebte gestern folgende Punkte: 1. Begründung der Ueberfreitung der Setzungslofen bei Kapitel VII B 1. 2. Verjährung des Kredits bei Kapitel XIII C II, 3 für Inhabendhaltung und Verbesserung der öffentlichen Bedürfnisanstalten. 3. Verjährung des Kredits bei Kapitel XI G II, 3 und 4. 4. Gründung einer Einnehmerstelle für die Kasse der Gas- und Wasserwerke.

Die Meisterprüfung im Maurer-Handwerk hat Herr Otto König vor der Prüfungs-Kommission der Handwerkerkammer bestanden. Er hat dadurch das Recht zur Führung des Meistertitels sowie der Lehrlingsanleitung erworben.

Die Firma B. Döll, Pianomanufaktur, hier, veranstaltet morgen, Sonnabend, vom 10 bis 1 und nachm. von 3 bis 6 Uhr eine Pianola-Vorführung in ihren Geschäftsräumen durch Herrn Arthur Schlegel aus Berlin. Näh. siehe Inzerat in heutiger Nummer.

Die halbeschen Wandererinnen hiesiger Schüler unternehmen am Sonnabend, den 13. Nov., einen Ausflug für beide Riegen über Schlettau, Beuditz, Holsleben, Wenddorf, Neutirchen, Rappitz nach Ammendorf. Ab 3 Uhr Zeitlicher Bahnhof. Rückkehr 7 1/2 Uhr. Kosten: 0,20 Mk. Zu dem Lichtbildvortrag über „Winterhübschheit und Winterport am 16. Nov. in den Talsaläen erhalten die Eingetragenen der S. W. K. und deren Angehörige Eintrittskarten zum Vorzugspreise von 20 Pfg. An unseren Wanderungen kann jeder höhere Schüler teilnehmen, nur muß er sich dem Alter nach der betreffenden Riege anschließen (Riege II 11—15 Jahre), Riege I über 15 Jahre). Auskunft jeder Art erteilen die Geschäftsstelle: S. Stone, Marienstr. 19, und Herr Agl. Güterrothweg Gensmer, Wöhrleikirchstr. 109.

Alt-Wanderer. Am Sonntag, den 14. Nov., unternimmt der Alt-Wandererog einen Tagesmarsch nach Verleburg-Knapendorf. Abmarsch am Niedebatz um 8 Uhr. Kosten 40 Pfg.

Stadttheater. Am Sonnabend wird die Festvorstellung zu Schillers 150. Geburtstag „Die Jungfrau von Orleans“ mit Fr. Kottow in der Titelrolle zum letzten Male gegeben. Schloßarten werden, soweit Platz vorhanden, an der Tages- und Abendkasse ausgegeben. Ein ganz besonderer Genuh wird den auswärtigen Theaterfreunden, die noch nicht Gelegenheit hatten, den Weberschen Oberon in der glänzenden Ausstattung der Wesendamer Festspielbearbeitung zu sehen, durch die am Sonntag um 11 Uhr 3 Uhr angelegte Fremden-Vorstellung geboten. Es ist dies die unbedingt letzte Aufführung des herrlichen musikalischen Werkes, das damit seine 53. Aufführung in Halle erlebt. Die Besetzung ist die alte, wie bei den Abendaufführungen, ebenso wie die Musik frischlos gespielt wird. Es erlirbt sich, auf die prächtigen Dekorationen und Kostüme, die Wanddeklaration usw. besonders aufmerksam zu machen, das alles ist genügend durch Zeitungsberichte bekannt. — Sonntag abend 7 1/2 Uhr wird Mignon mit Herrn Barré als Wälf. Meister, Herrn Franz als Lothario, gegeben. Montag: Zum 2. Male: Im Kubel. Dienstag: Tannhäuser. Mittwoch: Einmaliges Galspiel Ernst von Poffart (Regitation) Manfre (Mullit von Schumann). Donnerstag: Die Brüder Christl. Freitag: Mignon.

Neues Theater. Sonnabend geht Schönthans übermütig lustiger Schwan: „Raub der Sabinerinnen“ zum

Lange Damen-Paetots M. 15-18-23 bis 32, in englischen Stoffen, hell u. mittelfarbig M. 9-12-16 bis 24. Lovendahl's.

lehtenmal in Gena. Sonntag nachmittags 4 Uhr, bei kleinen Preisen (30, 45, 70 und 1,05 Bfg.), Roderich Benedix', Relepierte Studenten". Abends findet die hiesige Erläuterung von Stowronneds Novität: „Bretzenburg" statt.

Walhalla-Theater. Das derjelteige Programm behält seine Anziehungskraft unerringert. Die einzelnen Attraktionen sind aber auch erfrischend. Es sei nur auf die fast haarenregenden Mikrotan-Bienen hingewiesen sowie auf die Glanznummer des Humoristen Wäzger, des erklärten Lieblings des Publikums. Er versteht es meisterhaft, die Laune des Publikums in Bewegung zu setzen und seine aufmerksamen Zuhörer föhlich zu amüsieren. Unter den übrigen Nummern des Programms erregt das „Moto-la-ba" das größte Aufsehen. Die Fäulung, die augenscheinlich in einer anormalen Gestalt, nicht überaus schön, der Gefährten ihren Grund hat, wird überaus schön. Das gesamte Programm bietet eine Glanzleistung nach der andern. Den Besuch des Walhalla-Theaters sollte niemand veräumen.

Rainischdiebe. Vor etwa fünf Wochen sind einem hiesigen Einwohner aus dem Stadt hinter den Häusern 5 und 6 der Landstiebtstraße vier Rainischen gestohlen worden. Die vier neu angefallenen Rainischen sind in vergangener Nacht wieder gestohlen worden. Wahrscheinlich sind es dieselben Diebe, die den vorigen Einbruch verübt haben.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Kaufmännische Verein (C. V.) lädt seine Mitglieder zu dem am Montag in den Kailerläden stattfindenden Soiree mit Ball ein. Das Konzert wird ausgeführt von der Kapelle der 36er unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Otto Wiegert, sowie unter Mitwirkung der Opernjängerin Frau Berla Grimm, Mittelmann in Leipzig. Frau Grimm steht als frühere Wirtin unseres Stadttheaters bei dem hiesigen Publikum noch in bester Erinnerung. Das reichhaltige Programm verspricht einen genussreichen Abend. In das Konzert wird sich ein gemeinschaftliches Essen und ein Ball anschließen. Anmerkungen zum Essen werden noch bis 18. November von Herrn W. Junger, Magdeburgerstr. 8, entgegengenommen.

Frauenbildungsverein. Dienstags, den 16. November, im Klub 5 Uhr: „Ueber Blindenfrage." Die Jugendgruppe sei dazu besonders eingeladen. Gäste erwünscht gestattet. — Am 25. November veranstaltet der Verein zum Besten seines Vorkindergartens einen Unterhaltungsabend in der Thalia-Gesellschaft. Sings und Ernst in Tanz und Wort und Spiel. Näheres wird noch bekannt gegeben, doch sei schon heute darauf hingewiesen.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde. Das für den 14. Nov. angeordnete Stiftungsfest des Jugendvereins muß bis auf weiteres verschoben werden, da der Saal des „Paradiesgarten" wegen häufiger Reparaturen noch nicht zur Verfügung steht. Die bereits verteilten Programme, die zum Eintritt berechtigen, behalten ihre Gültigkeit. Näheres wird durch die Zeitungen bekannt gemacht werden.

Verein chemischer Kamen zu Halle und Umg. In der letzten sehr zahlreich besuchten Monatsversammlung wurde nach Aufnahme eines neuen Kameraden über den Herbst-Abgeordnetentag vom Delegierten der Bericht entgegengenommen und den Mitgliedern ein Abonnement auf die „Parole" warm empfohlen. Infolge seiner Wahl zum Schriftführer des Kriegerverbandes des Saals und Stadtkreis Halle legte Kam. Sennewald sein Amt als Schriftführer des Vereins nieder. Die Versammlung eröfnete die Dienste des Genannten um den Verein durch Erheben von den

Plätzen. — In dem 25jährigen Stiftungsfeste des Brudervereins Leipzig am Sonntag, den 14. Nov., beteiligte sich der Verein mit ca. 15 Mann, welche mit dem Zuge 12.45 Uhr dorthin fahren.

Der Ozeanverein der Fabrik- und Handarbeiter (S. O.) hält Sonnabend, den 13. Nov., einen Unterhaltungsabend im Refektorium zum „Schwarzen Kopf", Dorotheenstr. 10, ab.

Frankfurter Jünglingsverein an St. Ulrich (Vetter: Pastor Heintze) am nächsten Sonntag beteiligt sich der Verein an der Abendmahlsfeier, die im Anschluß an den Abendgottesdienst in der Ulrichsstraße stattfindet. Das Weihnachtsfest wird am 13. Dezember im Wintergarten gefeiert.

Gewerbeverein der Heimarbeiterinnen.

Von verschiedenen Erfolgen wurde in der letzten Monatsversammlung berichtet. Ein bedeutender Auftrag zur Herstellung einer Wäschelieferung ist dem Verein zuteil geworden, wodurch viele Mitglieder für lange Zeit lohnende Arbeit finden. Auch die Arbeitsvermittlung für Ausbeisnerinnen, Wäschebühnerinnen, Stickerinnen wird viel in Anspruch genommen. Die Vorsitzende betont, daß erster Grundbaß des Gewerbevereins immer sein mußte, nur tadellose Arbeit zu liefern. In den verschiedenen Zeilen des Vereins werde den Mitgliedern Gelegenheit gegeben, sich zu wirklich guten Arbeiterinnen auszubilden. Augenblicklich findet ein Kursus für Wäschebühnerinnen und Näherinnen statt, in der nächsten Woche beginnt ein anderer für Stapelmäherinnen auf Wunsch eines Arbeitgebers, der Näherinnen sucht; im Januar soll ein Lehrkursus für einfaches Schneidern stattfinden.

Von einem Erfolg des Gewerbevereins Gassen-Führigen berichtete die 2. Vorsitzende: Kürzlich wurde in Nordhausen eine neue Ortsgruppe des Gewerbevereins der Heimarbeiterinnen mit 54 Mitgliedern begründet.



Letzte Nachrichten.

Die Jagd in Tschlingen.

H. Berlin, 12. Nov. Der Kaiser begab sich heute früh 8 Uhr 59 Min. mit seinem Jagdgast, den Erzherzog Franz Ferdinand, und dem Kronprinzen von der Station Wildpart aus nach Jaenen. Von dort aus wird trotz des schlechten Wetters die Fahrt in das Jagdgebiet angetreten werden.

Professor Pöhlle †.

□ Chemnitz, 12. Nov. (Privattelegramm.) Der Professor an der Kunstakademie in Dresden Pöhlle ist heute Nacht 3/2 Uhr in hiesiger Stadt gestorben. Seine Einäscherung findet am Montag statt.

Verhängnisvoller Kampf mit einem Einbrecher.

H. Jugostadt, 12. Nov. Hier wurde der Storchewirt Curtig von einem 17jährigen Einbrecher, den er auf früherer Tat überfallen, erschossen. Auch ein auf die Schiffe herbeieilende Maschinist erlitt von dem Einbrecher

zwei Kugeln in wurde schwer verletzt. Es gelang schließlich den Gärten mit großer Mühe, den gefährlichen Burischen festzunehmen.

Russische Zukünfte.

H. Petersburg, 12. Nov. Die Verhaftung von sieben hervorragenden Stellungen befindlichen Personen erregt hier großes Aufsehen. Bekannter wurden die sieben Direktoren der großen Nordischen Glasindustrie-Gesellschaft, darunter die deutschen Millionäre Gebrüder Franz, die auch in Berlin wohlbekannt sind, aus unbekanntem Gründen verhaftet und sofort in das Gefängnis abgeführt. Die verhafteten Geschäfte Franz genießen als hervorragende Großindustrielle bedeutendes Ansehen.

Die Vereinigten Staaten im Stillen Ozean.

H. Newyork, 12. Nov. Präsident Taft bestimmte den Realhafen auf Hawaii an Stelle Manilas zum amerikanischen Föhtenstützpunkt im Stillen Ozean. Die Verbesserung des Hafens von Manila wird aufgegeben und der Schutz der Philippinen ihrem Heer überlassen.

Streitunruhen.

H. St. Servan, 12. Nov. Die ausländigen Arbeiter haben sich zu ersten Ausbreitungen hinreichend lassen. Auf dem Kai kürzten sie einen Stapelwagen um. Die Ausländigen schleuderten Steine und andere Gegenstände gegen die Gardarmen. Die Beamten gestreuten die Ausländigen und nahmen zahlreiche Verhaftungen vor. Drei Beamte und mehrere Kundgeber wurden verletzt.

Die Bandenhefte sind unschädlich gemacht.

Berlag, 12. Nov. Der Gendarmerie ist es endlich gelungen, die beiden gefährlichsten Bandenhefte Salic und Karatic unschädlich zu machen. Beide Räuber wurden nach erdrittem Kampfe erschossen.

Teddy ist bei guter Gesundheit.

Newyork, 12. Nov. Frau Roosevelt, welche sich nach Newyork eingeschifft hat, erlitt kurz vor ihrer Abreise ein Telegramm von ihrem Gatten aus Nyganda via Romalia, in dem Roosevelt mitteilt, daß er bei bester Gesundheit sei und seine Expedition fortsetze.

Vermischte Drahtnachrichten.

Berlin, 12. Nov. In der heutigen Vormittagsziehung der preussischen Klassenlotterie fielen Gewinne von 15 000 Mk. auf Nr. 208 224, 299 274, 10 000 001 auf Nr. 195 154, 212 793, 5000 001 auf Nr. 41 968, 212 465, 298 411.

München, 12. Nov. Bei der Kattellese Maslach ist die einem dort liegenden geblichenen Bortortzug entgegengehende Stillselamotive in Höhe auf diesen aufgefahren, das haben Kattellese, darunter einer schwer, verletzt wurden.

Köln, 12. Nov. Der in der Luftschiffhalle in Tschlingen befindliche „Parjeval III" wird die Fahrt heute nicht antreten, da das Wetter zu trübselig ist.

Viel zu teuer

sind die häufig zum Verkauf angebotenen Schuhwaren, wenn sie, um mit unseren Preislagen Schritt zu halten, entsprechend leichter gearbeitet sind.

Winter-Schuhwaren

um so billiger, je dauerhafter

das Fabrikat ist. Wir bieten dafür die grösste Gewähr!

Unsere beliebten Spezial-Marken: 7⁵⁰ 8⁵⁰ 9⁵⁰ 10⁵⁰ 12⁵⁰ für Damen- u. Herrenstiefel!

Stauend billig

stellen sich dagegen — namentlich im Gebrauch — alle von uns gefertigten Schuhwaren, zumal sie auch in den niedrigsten Preislagen äusserst gediegen und geschmackvoll hergestellt sind.

Damen-

- Schnallenstiefel, weiches Chromleder, mit Sealskin-futter, sehr warm und bequem 6⁰⁰
- Schnurstiefel, Ia. Boxleder, warm gefüttert, beliebte Strassenstiefel 8⁷⁵
- Schnurstiefel, Ia. Boxkalf, acht Lammfellfütter, das Beste gegen kalte Füße 12⁰⁰
- Leder-Hauschuhe, schwarz und farbig, mit Winter-futter 2⁸⁵
- Filz-Hauschuhe, mit Filz- und Ledersohlen 1⁶⁵
- Kamelhaar-Hauschuhe, extra warm 1³⁵
- Kamelhaar-Schnallenstiefel, leicht und bequem 2⁵⁵
- Zugstiefel, wetterfeste Lederarten, bequeme Passformen in Boxkalf 9,50, in Wicksleder 5,50, 4,50 3⁵⁰
- Schnur- und Knopfstiefel, bewährte Qualitäten 4⁸⁰

Herren-

- Schnallenstiefel, weiches Chromleder, Sealskin-futter 7⁵⁰
- Schnallenstiefel, Ia. Boxleder, warm gefüttert, praktische Winterstiefel 10⁵⁰
- Ia. Tuch-Zugstiefel, mit Boxkalfbesatz, Ia. Filzfutter, Doppelsohlen, breite bequeme Passform, empfehlenswert für ältere Herren 12⁵⁰
- Herren-Schnurstiefel — mit Korkzwischensohle bester Schutz gegen Kälte und Nässe
- Leder-Hauschuhe, schwarz und farbig, warm gefüttert 4⁷⁵
- Kamelhaar-Hauschuhe, das Beste fürs Haus und die Reise 2³⁵
- Kamelhaar-Schnallenstiefel, bequem und praktisch 2⁹⁵
- Zug- und Schnurstiefel, vorzügliche Qualitäten 5⁹⁰
- Schnallenstiefel aus dauerhaftem Material 6⁹⁰

- Mädchen- und Knaben-Schnurstiefel, Ia. Boxleder, warm gefüttert, Gr. 34—35 7,00, 31—33 6,50, 29—30 6,00, 27—28 5,50, 25—23 5⁰⁰
- Kinder-Schnurstiefel, schwarz und braun Ziegenleder, Friesstuter, Gr. 25—28 3,25, 22—24 2,75, 18—21 1⁹⁰
- Kinder-Kamelhaar-Hauschuhe von 1¹⁵
- Kinder-Kamelhaar-Schnallenstiefel von 1⁴⁵

Filz-Schnallenstiefel mit Filz- und Ledersohle und Absatzfleck Herren 3,70, Damen 3,20, Mädchen u. Knaben 3,00 bis 2⁴⁰

Tanz-Schuhe

herrliche Neuheiten in Kaltblack-, Chevreaux- und weissem Glacleder.

Conrad Tack & Cie.

Schuhfabrik Burg a. Magdeburg.

Vorkaufshaus Halle: **nur Schmeerstr. 1.**

Achten Sie bitte genau auf Strasse und Hausnummer, um Verwechslungen mit ähnlich lautender Firma zu vermeiden.



CONDOR-PATENT
NEU!
SCHNUR-STIEFEL OHNE ZU SCHNÜREN
10⁵⁰ 13⁵⁰ 16⁵⁰

Verkauf nur in unseren Filialen, da nur wir das alleinige Fabrikations- u. Vertriebsrecht im Deutschen Reich besitzen.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Bittgen.
Grandioser Erfolg dieses Spielplans!

Das weltberühmte Moto-Baby!!

Mensch oder Automat??

Les Niards — Tina Révier — 6 Borussia's
Drawee Frisco & Hambo-Meyer and Mora
Rudolf Mälzer
The Morlays — Else Gärtner — Der Biograph.
Ein Glanz-Programm! Letzte Woche!

Kaisersäle.

Dienstag, den 16. November, abends 8 Uhr

II. Philharmonisches Konzert

Leitung: Hans Winderstein.
Solist: **Alberto Jonás** (Klavier).
Brahms: Erste Symphonie C-moll. Grieg: Klavierkonzert. Schumann: Op. 10 in einem Schumann'schen Lustspiel (z. 1. Male). Klavierstücke: Chopin, Ballade As, Saint-Saëns, Caprice. Liszt: 3. Rhapsodie.
Konzertfügel: Bechstein aus d. Magazin von Reinh. Koch.
Nach-Abonnements auf 5 Konzerte: 10.50, 8.00 u. 5.25 M.; Einzelkarten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 in der Hofmusikalienhandlung von
Heinrich Hothas, Gr. Ulrichstr. 38.

Pianola-Vorführung.

Morgen Sonnabend, den 13. November, findet in meinem Magazin, von 10—11 Uhr vorm. u. 3—6 Uhr nachm., durch Herrn Arthur Schlegel aus Berlin eine **Vorführung und Erklärung** des neuesten **Themodist-Pianolas** statt, wozu geehrte Interessenten hiermit höflichst einladet
B. Doll, Piano-Magazin, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Hotel Kaiser Wilhelm.

Pfungstädter Spezial

(hell wie Pilsener) 18046
die Perle aller Biere.

Obstweinschenke zur Birke, Büschdorf.

Bringe meine Spezialitäten als angenehmen Vorkauf zur
Kirmesfeier
Sonnabend und Sonntag 1909/2
in Erinnerung. — Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Pianos Ritter
Hof-Pianofabrik.
Flügel
Harmoniums
Grösste Auswahl.
Sicherste Garantie.
Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu massigem Preis.
Bequeme Zahlungsbedingungen.

Haben Sie schon meine Spitzkugeln (Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben. 19790
Carl Boock, Breitestr. 11, Markt Rotter, Rottum 12.

Erfrische Zitronen 12 Stück 45 s.
Neue Feigen 1 Pfund 35 s.
Neue gr. Gelmaronen 1 Pfd. 25 s.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 25.

1a. Qual. Baumkuchen, Torten, Pasteten, Essspeisen, Kaffee, Tee, Gebäck
Johannes David
Café, Conditorei.
HALLE'S. Geistesl.
Kakao, Schokoladen, Honigkuchen-Versand.

Kassler Rippespeer
täglich frisch, bekannt sehr mild und prima. Pfund 1.00.
Otto Gottschalk
Gr. Ulrichstraße 32, Steinweg 24, Gr. Steinstraße 44.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. Sonntag 11, Gina. Kuzn. Gasse.
II. Alle Freunde (Heidbahn).
III. Wiesbadener.
IV. Salzstangenr. 2, am Galtmarkt, Volksleiche.
V. Vor dem Zielort (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh 6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Saft, Milch, Fleischbrühe, Elixierwasser, Limonade.

11. und 12. Suppe zu 10 Pfg. u. Markttag (Dienstag, Donnerstags und Sonnabend) abends von 6 Uhr an Kartoffeln und Suppe zu 15 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Weihnachtsgeld eignen u. in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufm. Ludw. Barth, Leipzig, Straße 90, Nähe des Leipz. Zentrums, Herrn Kaufm. Hill, Galtstr. 65, und Herrn W. Hill, Mittelstr. 3, zu haben.

Brennholz-Verkauf
der Arbeitsstätte der Evangel. Stadtimmission Weidenplan 5, Telefon 207, v. 12—2 geschloffen.
1. 11m. 45 s. 10 Rörbe 4 s.
11m. 110 s. 6 Rörbe 4 s.
11m. 110 s. 6 Rörbe 4 s. größere Feuerlöcher 1 Rörbe 45 s. 10 Rörbe 65 s. 6. 1 Rörbe 10 s. Frei ins Haus.
Nur gutes Stiefenholz.

Operngasse bei Trotho, Hofstr. 9/10.
Neues Theater.
Direction: G. W. Maunher. Sonnabend, den 13. Nov. 1909: Raub der Sabinerinnen.

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Genuß 1181.
Direction: Gotfrat M. Richards.
Sonnabend, den 13. November 02. Vorstellung im Abonnement. 3. Viertel.
Schülerkarten a 1.10 M. an der Tages- u. Abendkasse.
Die Jungfrau von Orleans.
Romantische Tragödie in 5 Aufzügen und einem Vorspiel v. Friedrich Schiller.
Spielleitung: Oberregisseur Karl Scholling.
Personen:
Karl der Giebente, König von Frankreich. Dr. P. Lyndall.
Königin Johanna, seine Mutter. Eise Schöffler.
Agnes Sorel, seine Geliebte. M. Schömata.
Bittney der Gute, Herzog von Burgund. Alf. Friedrich.
Geat Tunois, Pfand von Orleans. Selm. Hund.
Ca. Dirc, König. W. Fichtel.
Du Guel, Prinz. K. Schölling.
Gebielhof von Rheims. Alf. Kumann.
Chatillon, ein burgundischer Ritter. P. Kurzbog.
Maucl, ein lothringischer Ritter. Theo. Raven.
Labot, Feldherr der Engländer. Walter Gieseler.
Viel, englische G. N. R. Bieder.
Der englische Berob. H. Richter.
Thout N. reicher Landmann. Georg Thies.
Mierot, seine Armaradkinder. H. B. Richter.
Lionel, Tochter Johanna. Sul. Krumm.
Johanna, Gem. Hammes.
Claude-Marie, Ferd. Vogt.
Alainmond, (s. Freier). K. Kummersch.
Vertraut, ein ano. Ferd. Amberg.
Rohler, Paul Frohn.
Bühnenweib. E. K. Richter.
Ritterbub. Lotie Wu.
Diebesknecht, ein. L. K. Richter.
Lampy, Hinters. * * *
Natheler von Orleans. A. Stahlberg.
Ein Ritter. Paul Jung.
Ein Boge. Eise Seibel.
Ein Soldat. G. N. Bieder.
Natheler von Orleans, Soldaten und Wolf. König. Kronenberg.
Widder, Marschälle. W. B. Richter.
Widder, Marschälle. W. B. Richter.
Widder, Marschälle. W. B. Richter.
Widder, Marschälle. W. B. Richter.
Widder, Marschälle. W. B. Richter.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Sonnabend, den 13. November: Das nackte Weib.
Lieders Theater: Sonnabend, den 13. November: Die Landstretcher.
Magdeburg.
Stadt-Theater: Sonnabend, den 13. November: Der Freischütz.
Erfurt.
Stadt-Theater: Sonnabend, den 13. Novbr.: Armin-Lindb. * * *

Altenburg.
Herzogliches Hoftheater: Sonnabend, den 13. November: Die Jungfrau von Orleans.
Coburg.
Hoftheater: Sonnabend, den 13. November: Der Rabe Bauer.
Dessau.
Herzogliches Hoftheater: Sonnabend, den 13. November: Die Verlobung des Grafen zu Genoa.
Eisenach.
Stadt-Theater: Sonnabend, den 13. November: Der Zirkel.
Weimar.
Großherzogliche Hofbühne: Sonnabend, den 13. November: Roter Lampe.

Nach dem 1. und 3. Akt längere Pausen.
Kaisersöffnung 7 Uhr.
Auf. 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Sonntag, den 14. November nachmittags 3 Uhr:
6. Fremden-Vorstellung zu ermäßigtem Preise.
Zum 53. Male.
In Wiesbadener Bearbeitung.
Oberon, König der Elfen.
Große romantische Feyeroper in 4 Akten. Musik v. G. W. v. Weber.
Abends 7 1/2 Uhr.
63. Vorstellung im Abnom. 3. Viertel.
Mignon.
Große Oper in 5 Akten von Ambrosio Thomas.
Nach Schluss der Vorstellung Erfrischungen mit feinem Imbiss im „Weinhaus Broschowski.“
Nach Schluss der Theater angenehmer Aufenthalt im Grand Hotel Berges.
Sende abend: **Künstler-Konzert** im großen Saal-Café, ausgeführt v. d. Salon-Darbeler „Eleonora“, Direction Tofoletti. Dienstag u. Donnerstag v. 4—6 five o'clock teas.

Gasthaus Büschdorf
11., 14. u. 15. November.
Kirmes
wozu freundlich einladet
Robert Springer.
Speisen u. Getränke von bewährter Güte. (19015)

Zoologische Handlung, Geiststraße 26. 19027
Sing- und Zivervogel, Lachtauben, Auwägen, Schwan-Kommer, Elstern, Dohlen, Mehlwürmer, Fische usw.

Korkzieher
Stk. 0.10, 0.25, 0.50 und 1.00
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.
Echt bayrische (4841)
Loden-Pelerinen
(waffelt) f. Herr, Sam. u. Kind. Preislich sehr preiswert.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Erholungsheim
Weidenplan 20.
Schöne Zimmer und Kammern, billiger guter Mittagstisch u. 35 u. 40 Pfg. Abmessen. Billiger Wein monatlich 25 — 30 Mark. Walten und schöner Garten.
Jeden Sonnabend großes Schindentelst. E. Schmidt, 4. Komplex 4.

Gabaret Kaisersäle.
Täglich abends 8 Uhr:
Vorstellung:
Erstklassige Künstlerinnen und Künstler.
Alfred Steln
Humorist.
Gisa Terna.
Paul Flegner,
Chansonier u. Conferencier.
Lilly Seeberg
Lori Thaller
Hanny Frey
Ludwig von Donath.
Zigeunerkapelle Laszo.
Preise der Plätze:
Terrass 2.20, Sperrsitz, 1.70, Saalplatz, 1.20
inkl. Programm u. Billetsteuer.
Neu! Neu!
Americain Bar.
Großstadtbetrieb bis 2 Uhr nachts.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Sonnabend, den 13. November: Das nackte Weib.
Lieders Theater: Sonnabend, den 13. November: Die Landstretcher.
Magdeburg.
Stadt-Theater: Sonnabend, den 13. November: Der Freischütz.
Erfurt.
Stadt-Theater: Sonnabend, den 13. Novbr.: Armin-Lindb. * * *

Altenburg.
Herzogliches Hoftheater: Sonnabend, den 13. November: Die Jungfrau von Orleans.
Coburg.
Hoftheater: Sonnabend, den 13. November: Der Rabe Bauer.
Dessau.
Herzogliches Hoftheater: Sonnabend, den 13. November: Die Verlobung des Grafen zu Genoa.
Eisenach.
Stadt-Theater: Sonnabend, den 13. November: Der Zirkel.
Weimar.
Großherzogliche Hofbühne: Sonnabend, den 13. November: Roter Lampe.

Gasthaus Büschdorf
11., 14. u. 15. November.
Kirmes
wozu freundlich einladet
Robert Springer.
Speisen u. Getränke von bewährter Güte. (19015)

Zoologische Handlung, Geiststraße 26. 19027
Sing- und Zivervogel, Lachtauben, Auwägen, Schwan-Kommer, Elstern, Dohlen, Mehlwürmer, Fische usw.

Korkzieher
Stk. 0.10, 0.25, 0.50 und 1.00
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.
Echt bayrische (4841)
Loden-Pelerinen
(waffelt) f. Herr, Sam. u. Kind. Preislich sehr preiswert.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Erholungsheim
Weidenplan 20.
Schöne Zimmer und Kammern, billiger guter Mittagstisch u. 35 u. 40 Pfg. Abmessen. Billiger Wein monatlich 25 — 30 Mark. Walten und schöner Garten.
Jeden Sonnabend großes Schindentelst. E. Schmidt, 4. Komplex 4.

Apollo-Theater.
Direction: Gustav Poller.
Gastspiel des weltberühmten **Grossen Oberbayrischen Bauerntheaters**
Dir. **Michael Dengg** aus Schliersee.
Anzengruber-Zyklus.
Sente, Freitag, den 12. Novbr., abends 8 Uhr:
„Der G'wissenswurm“.
Bauernkomödie m. Ges. u. Tanz i. 4 Akten v. R. Anzengruber.
Sonnabend, d. 13. Novbr.: „Der Fleck auf der Ehr“.

Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreise.
Öffentliche Versammlung
in Lettin
Sonnabend, den 13. November, abends 8 Uhr, im Café des Herrn G. B. H. u. c.
Referent: Herr Reichstagsabgeordneter Sommer;
in Zscherben
Sonnabend, den 13. November, abends 8 Uhr, im Café des Herrn G. B. H. u. c.
Referent: Herr Parteisekretär Elbel;
in Brachstedt
Sonntag, den 14. November, abends 7 1/2 Uhr, im Café des Herrn G. B. H. u. c.
Referent: Herr Reichstagsabgeordneter Sommer;
in Nienberg
Sonntag, den 14. November, abends 7 1/2 Uhr, im Café des Herrn G. B. H. u. c.
Referent: Herr Reichstagsabgeordneter Sommer;
in Hohenturm
Sonntag, den 14. November, abends 7 Uhr, im Café des Herrn G. B. H. u. c.
Referent: Herr Parteisekretär Kahle;
in Halle
Montag, den 15. November, abends 8 1/2 Uhr, in der „Germania-Sälen“, Gr. Steinstraße 27/28.
Referent: Herr Reichstagsabgeordn. Senator Dr. Aug. Dan.
Sämtliche Redner sprechen zugunsten der Kandidatur **Reimann**.
Freunde und Wähler, welche die Kandidatur **Reimann** unterstützen wollen, sind zu den Versammlungen freundlich eingeladen.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.
Gemäß § 18 unseres Gesellschafts-Statuts werden die Aktionäre der **Unternehmens-Gesellschaft** hierdurch zu der am **Donnerstag, den 11. Dezember 1909, mittags 12 Uhr**, im **Hotel zur Stadt** Hamburg, hierorts, abzurufen **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.
Gegenstand der Tagesordnung ist:
1. Geschäftsbericht und Verlegung der Bilanz für 1909/10.
2. Bericht über die hattgehabten Revisionen und Beschluß über die Verlegung der Bilanz, sowie über die Verteilung des Reingewinns.
3. Vertilung der Entlohnung für 1909/10.
4. Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates.
5. Wahl zweier Rechnungsprüfer für 1909/1910.
Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung mit Stimmberechtigung teilzunehmen beabsichtigen, haben gemäß § 19 unseres Gesellschafts-Statuts ihre Aktien oder die in diesem Paragraphen erwähnten Depositenscheine entweder:
in der **Gesellschafts-Kasse** der Gesellschaft, oder bei Herrn **S. J. Lehmann** in Halle a. S., oder bei dem **Balleischen Bankverein** von Ruitich, Rumpff & Co. in Halle a. S., oder bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in Leipzig, oder bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**, Aktien-Verf. & Co. in Leipzig,
zu hinterlegen.
Die Hinterlegung hat spätestens bis einschließlich Sonnabend, den 4. Dezember 1909, während der üblichen Geschäftsstunden unter Beibringung eines Ruammerweisenschein zu erfolgen.
Halle a. S., den 11. November 1909.
Zuckerraffinerie Halle.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates,
H. Kiedel.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand u. Maschin, Berufstätigkeiten
Stenographie, u. A. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Internationales Beschäftigung Stellenofer
fest für Geschäfts, Kontos, Bureauarbeit auf Stunden und Tag.
auch ins Haus und nach auswärt.
Karlstraße 16. Fernsprecher 2794.

Rechts- und Steuer-Sachen, sowie
Tehamente, Verträge
jeder Art werden sachgemäß bes.
arbeitet durch
C. Schröder, Volksanwalt,
Mittelstr. 6, II.
Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen.

H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84, 124
Erste Spezialschneiderei für gute
Stramburgen u. Trüfanten.
Emballage, gebraucht,
verkauft billig
J. Sternlicht,
Tel. 1946, Hoff Markt 11.
Ed. Eder, Spiegelstr. 12.
Achten Sie auf Firma und
: meine 2 Schaufenster. :
30 Str. gute Winter-Appel 5.
Lackan Nr. 41.